

Ideenwerkstatt

Arbeiten bis 67 – wie kann das in der Bauwirtschaft funktionieren?

RKW, Eschborn, 15.06.

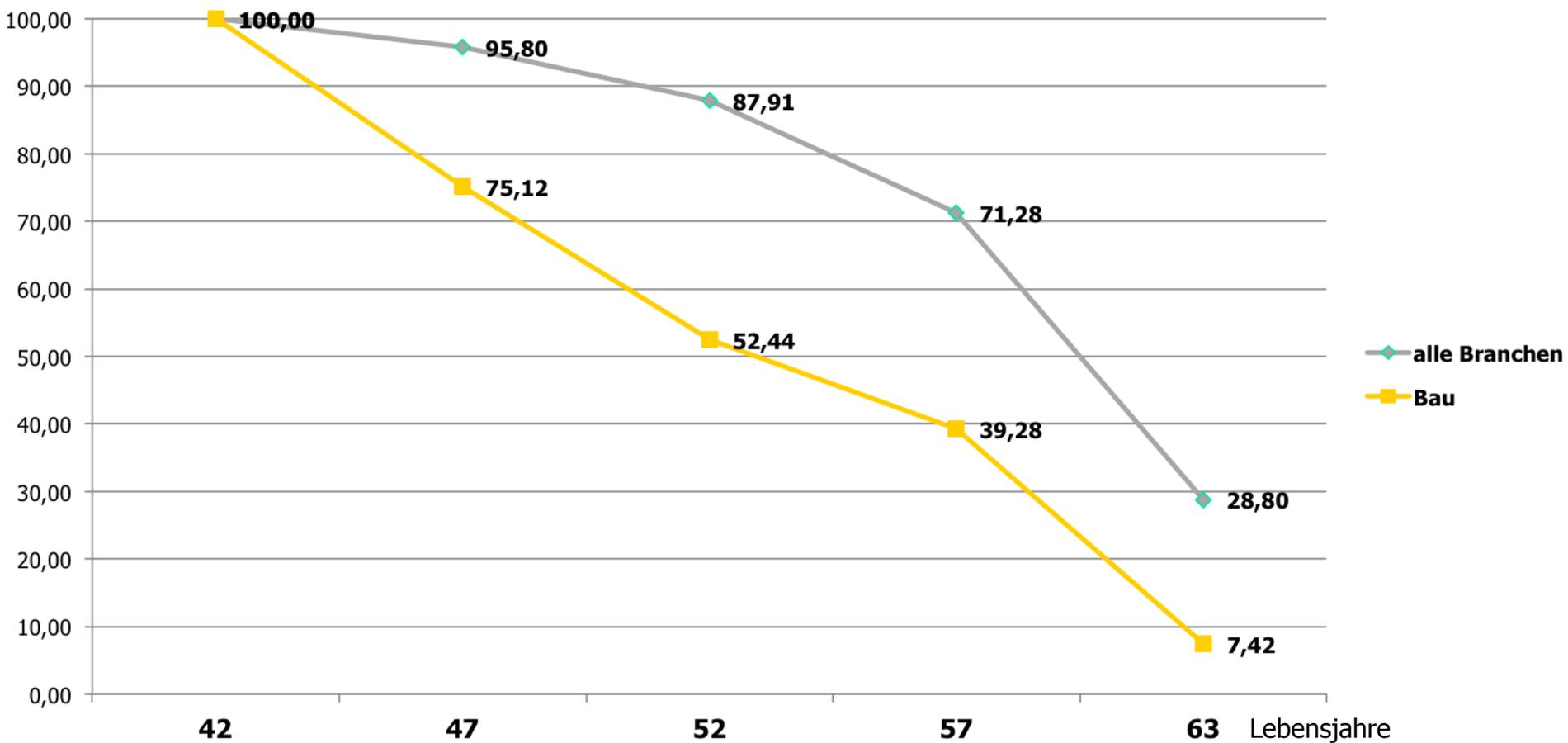
Dr. Anja Gerlmaier

Dr. Erich Latniak

Institut Arbeit und Qualifikation an der Universität Duisburg-
Essen

Bis 65 Jahre arbeiten – keine Realität im Bausektor

Anteil der im Beruf verbleibenden Erwerbstätigen, Basis 42 Jahre = 100



Quelle: Brussig, 2010

Was sind zentrale Belastungsfaktoren, warum man im Hochbau nicht bis 67 Jahren arbeiten kann?

Gesundheitliche Probleme durch schweres Heben und Tragen

Zunehmende Probleme mit Hitze, Kälte etc. im fortgeschrittenen Alter

Lärm



Keine Einsatzfelder für Ältere

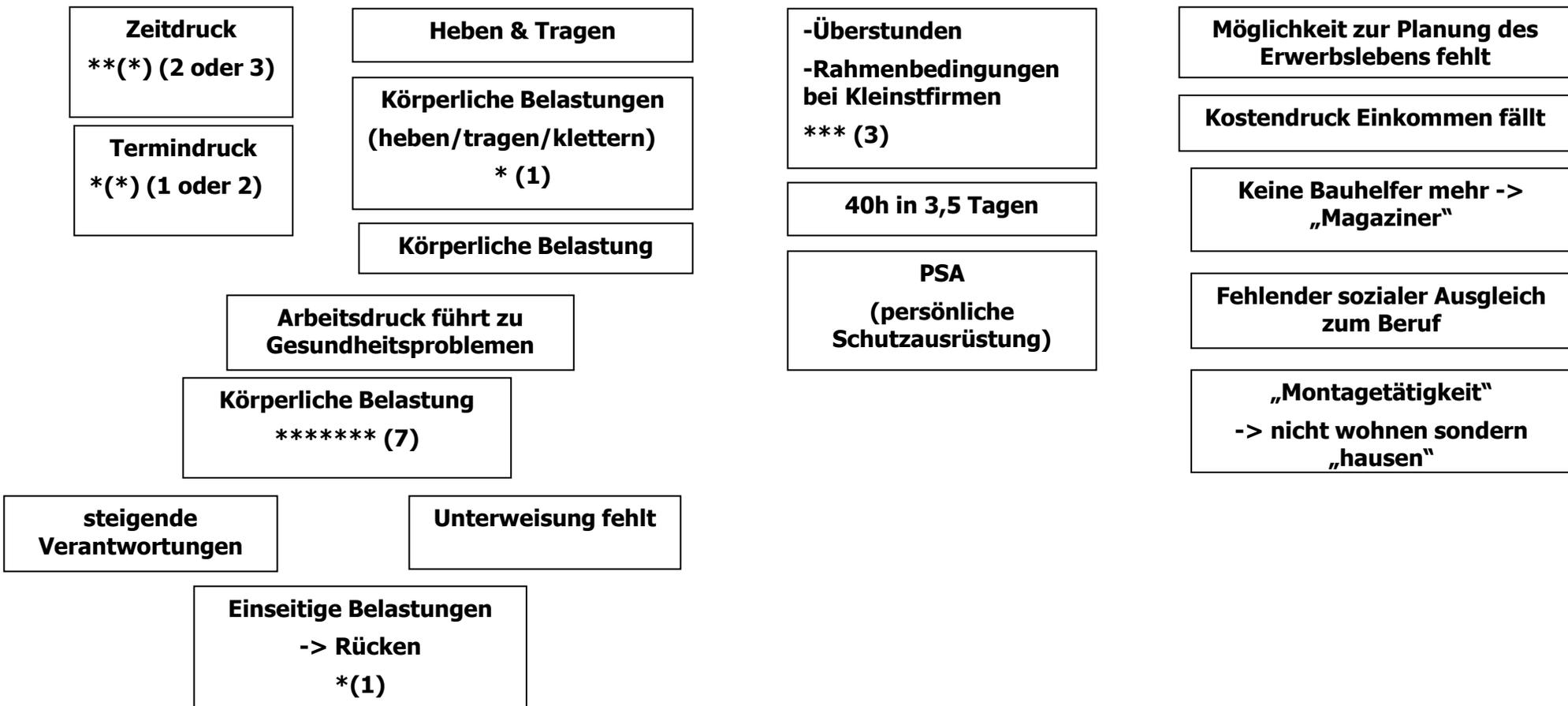
Zu lange Arbeitszeiten, zu wenig Erholung

Veraltetes Wissen und Qualifikation

Steigender Kosten- und Arbeitsdruck



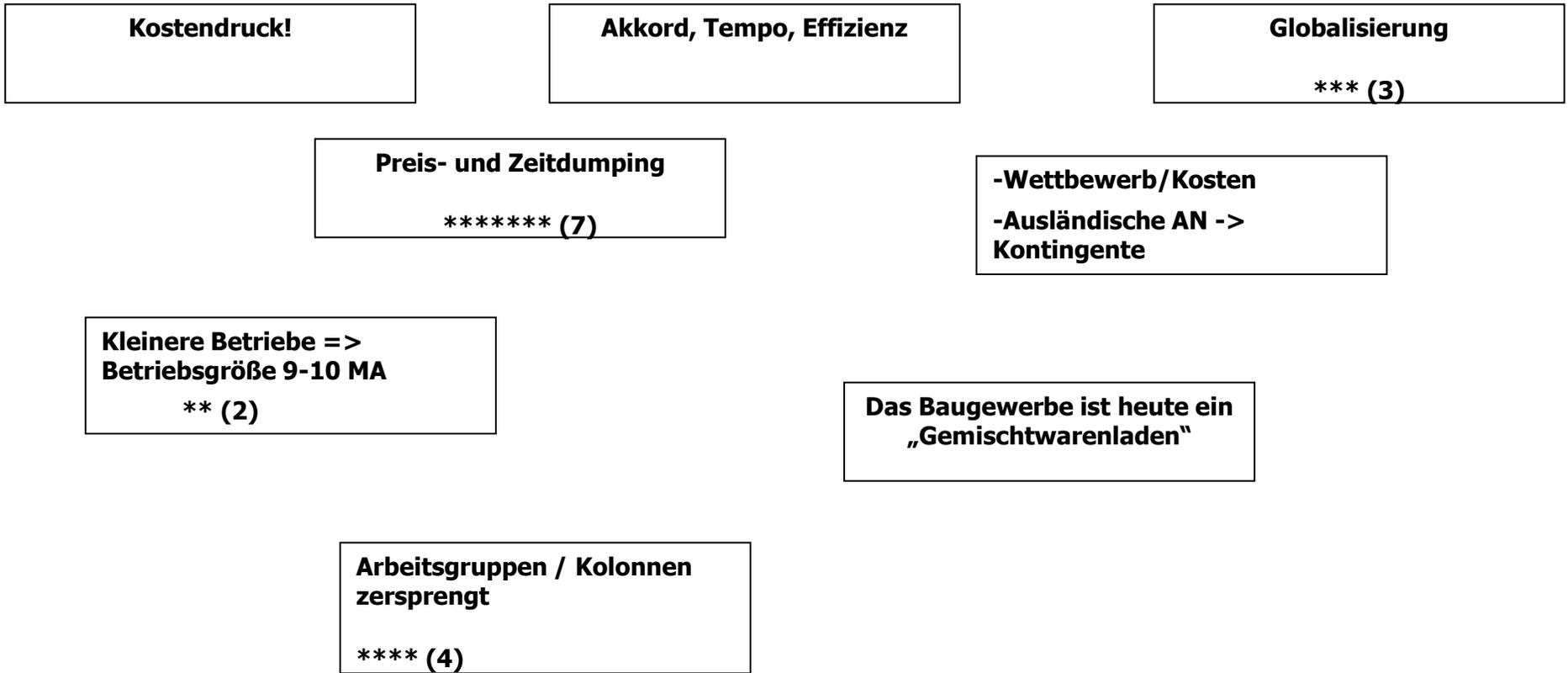
Was sind zentrale Belastungsfaktoren, warum man im Hochbau nicht bis 67 Jahren arbeiten kann?



Welche Branchenveränderungen tragen dazu bei, dass man als Älterer in Hochbau-Berufen Probleme bekommt, bis 67 zu arbeiten?



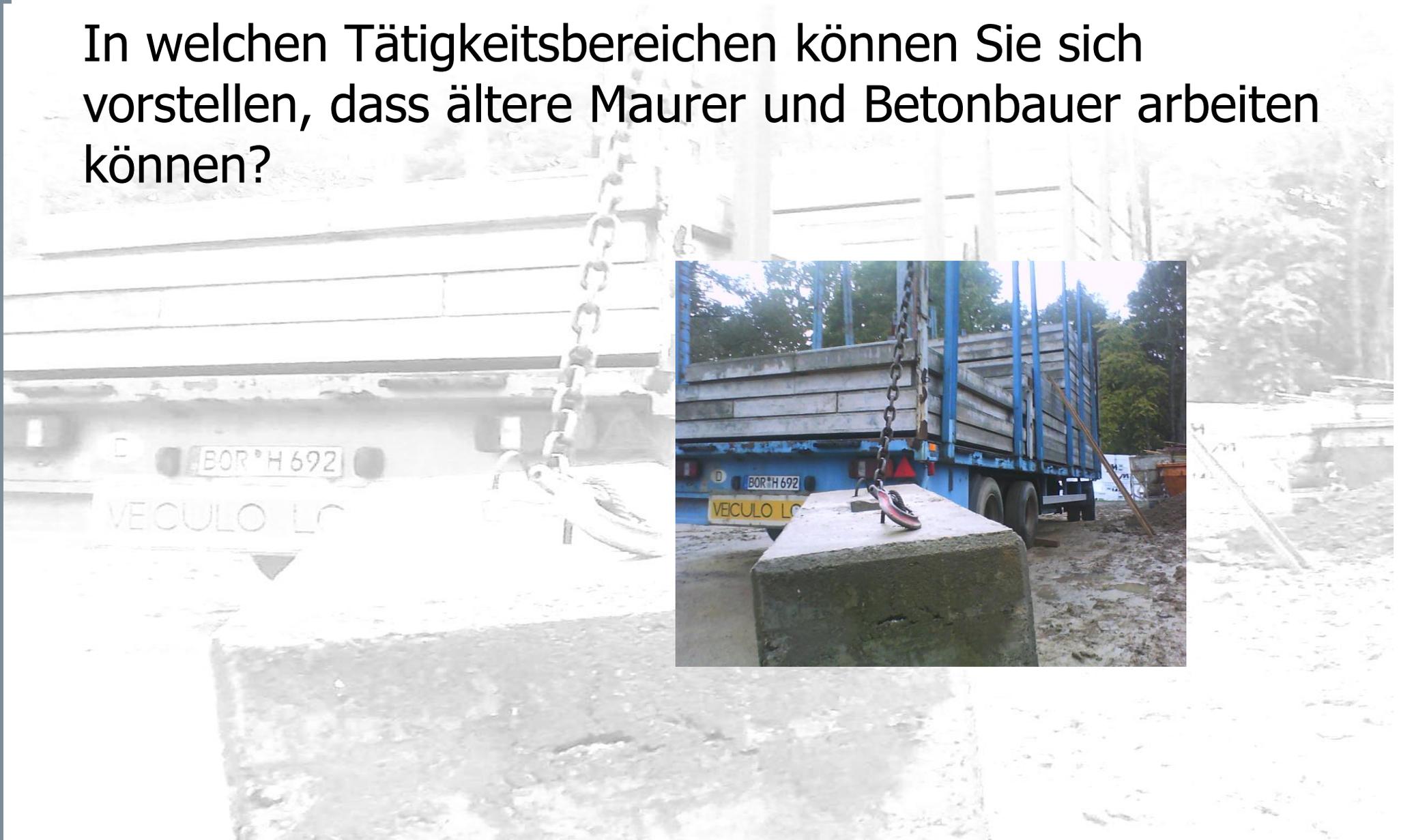
Welche Branchenveränderungen tragen dazu bei, dass man als Älterer in Hochbau-Berufen Probleme bekommt, bis 67 zu arbeiten?



Wenn Sie sich Kollegen vorstellen, die über fünfzig Jahre alt sind und noch in ihrem Bauberuf arbeiten: Was trägt dazu bei, dass das möglich ist?



In welchen Tätigkeitsbereichen können Sie sich vorstellen, dass ältere Maurer und Betonbauer arbeiten können?



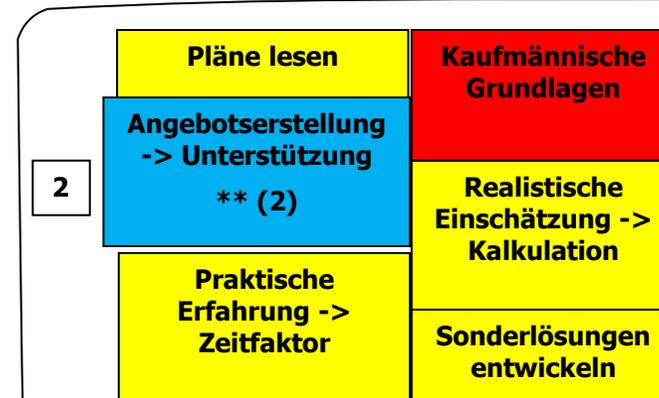
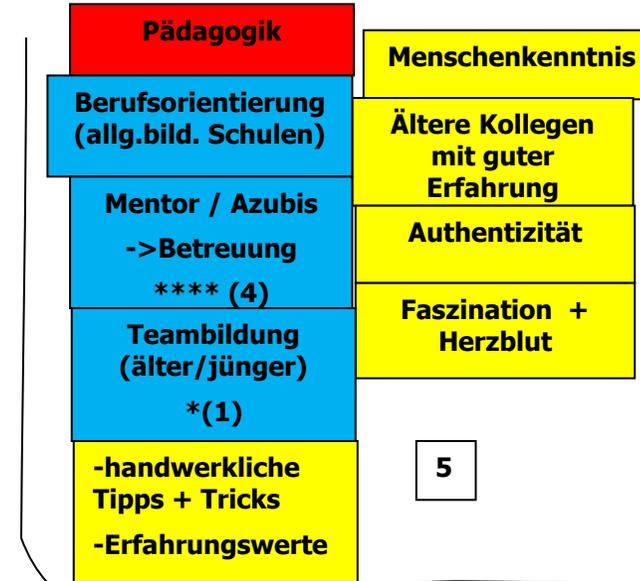
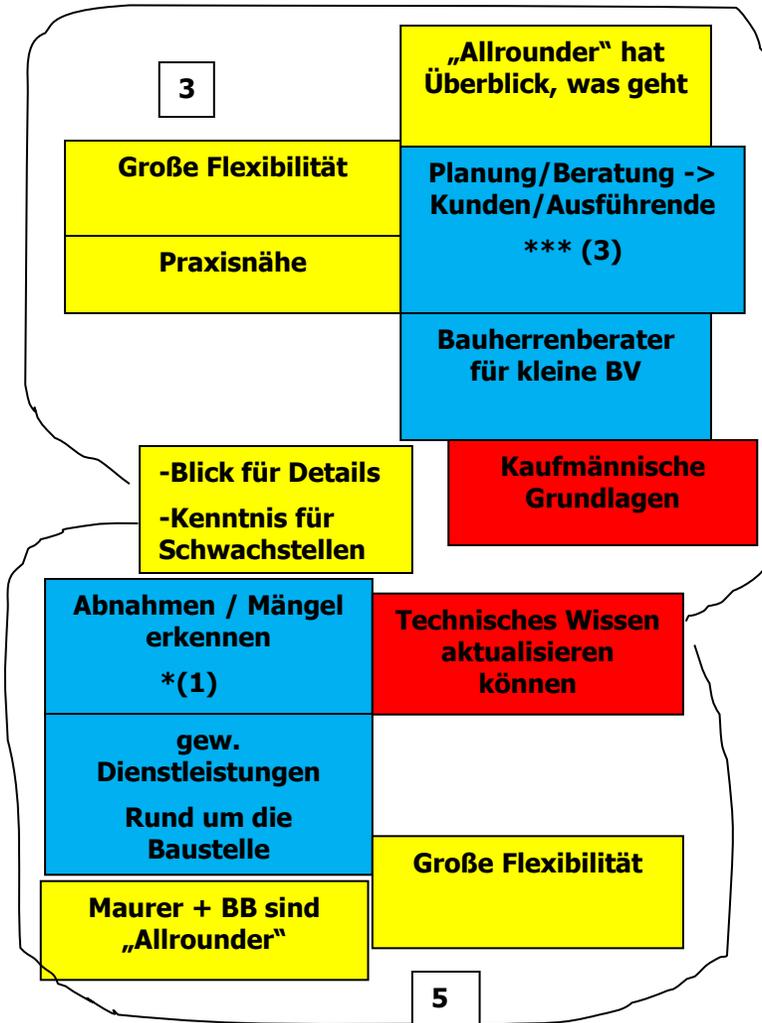
Was können Maurer und Betonbauer gut, was sie für die neuen Tätigkeitsbereiche befähigt?
Welche besonderen Fähigkeiten bringen sie dafür mit?



Welches Wissen müssten sich Maurer und Betonbauer für diese neuen Tätigkeiten neu aneignen, was ist neu dazu zu lernen?



Tätigkeitsbereiche - Fähigkeiten – neu zu lernen



Tätigkeitsbereiche - Fähigkeiten – neu zu lernen

